



## ODESSA: HILFE FÜR STRASSENTIERE

### Wir sind auf dem richtigen Weg

In Odessa wurde unsere zweite Aktion zur Kastration von Straßenkatzen hervorragend angenommen. Das erfreuliche Ergebnis: 6.391 Katzen konnten zwischen November 2017 und Frühjahr 2018 kastriert werden. Geht man davon aus, dass eine Katze zweimal im Jahr drei Junge zur Welt bringt und die Kater jeweils zwei Kätzinnen decken, wurden damit fast 90.000 Geburten verhindert und die Kleinen vor einem traurigen Leben bewahrt. Wie auch

bei den Straßenhunden ist die Kastration die einzige tierschutzgerechte Methode, um die große Zahl der Tiere und das damit verbundene Leid für jedes einzelne einzudämmen. „Dass wir an den Erfolg der ersten Aktion 2016/2017 anknüpfen konnten, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ein Umdenken in der Bevölkerung stattfindet“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

weiterlesen auf Seite 2 ▶



#### INHALT

- **Titel**  
Tierschutz in der Ukraine 1 - 2
- **Editorial**  
2
- **Projekte**  
Seniorenglück auf dem Sonnenhof 3
- **Aktionen**  
Mit FINDEFIX schnell nach Hause 4
- **Aktionen**  
Tierschützer unterwegs 5
- **Service**  
Schenken, vererben, helfen 6 - 7
- **Kampagnen**  
Registrier Dein Tier 8



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

**Editorial**

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die aktuelle TIERSCHUTZ-NEWS hat ein neues Format und den doppelten Umfang. Es gibt jetzt zusätzliche Serviceseiten mit der direkten Kontaktmöglichkeit zu dem verantwortlichen Mitarbeiter beim Deutschen Tierschutzbund. Außerdem brauchen wir mehr Raum für die zahlreichen schönen Erfolgsgeschichten. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir dafür sorgen, dass viele Tiere ein artgerechtes Leben führen und unversehrt bleiben. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Und ich freue mich, wenn Sie auch zukünftig an unserer Seite stehen, denn die Herausforderungen bleiben groß. Als starke Gemeinschaft können wir viel für die Tiere erreichen!



Thomas Schröder  
Präsident



Unsere Kastrationsaktionen helfen, das Leid vieler Straßentiere einzudämmen.

**Viel Unterstützung für die Katzenkastration**

27 Kliniken beteiligten sich an der Aktion und übernahmen das Austeilen entsprechender Gutscheine sowie das Kastrieren. Viele finanzschwächere Bürger, die sich um Straßentiere kümmern, nutzten das Angebot. Nur durch die Unterstützung des Deutschen Tierschutzbundes war die Wiederholung der Aktion möglich. Besonders erfreulich ist, dass das Stadtparlament in Odessa zugesagt hat, die Katzenkastration in den nächsten Jahren selbst in die Hand zu nehmen.

**Mitarbeiter in Odessa geschult**

Mit dem Tierrettungsauto, das wir seit 2016 einsetzen, werden immer

häufiger verletzte Tiere in unser Zentrum gebracht. In den letzten Monaten waren es im Schnitt pro Monat jeweils 70 kranke Vierbeiner. Viele davon müssen sofort operiert werden, damit sie eine Chance haben. Zwei Tierärzte des Deutschen Tierschutzbundes waren deshalb im April in Odessa und haben die Kollegen vor Ort geschult und beraten. Dabei ging es um Hygienemanagement, den Umgang mit Tierseuchen sowie um die Schmerzbehandlung von Tieren vor, während und nach der Operation.



**Neue medizinische Geräte**

Bei einer anschließenden Begehung wurde deutlich, dass für einen regelmäßigen Klinikbetrieb weitere medizinische Geräte dringend notwendig sind. Deshalb werden wir ein Narkose-Inhalationsgerät und eine moderne digitale Röntgenausstattung im Gesamtwert von 23.000 Euro anschaffen. Das ist nur möglich geworden durch unsere vielen Unterstützer. Ganz herzlichen Dank an alle!

[www.tierschutzbund.de/spendenprojekt-ukraine](http://www.tierschutzbund.de/spendenprojekt-ukraine)

**Sonnenhof: Seniorenenglück für Mensch und Tier**

Auf dem Sonnenhof konnten wir etliche Seniorenhunde an ältere Tierfreunde vermitteln. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie unser Projekt „Senioren für Senioren“ Menschen und Tieren neue Lebensfreude schenkt und die besonderen Bedürfnisse der Älteren berücksichtigt. Das ist allein durch das große Engagement unserer Förderer möglich! Und dafür bedanken wir uns ganz herzlich im Namen von Momo, Sunny, Beni und allen anderen, die auf dem Sonnenhof liebevoll betreut und vermittelt werden.



Momo fühlt sich wohl in seinem Körbchen.

**Momo**, ein fast 18-jähriger Tibet-Terrier-Mix hat jetzt wieder ein wundervolles Zuhause in der Nähe von Nürnberg. Der betagte Vierbeiner war der Star in der MDR-Sendung „tierisch“, die über den Sonnenhof berichtete.

Eine Dame hatte sich schon während der TV-Sendung in Momo verliebt. Sie war auf der Suche nach einem älteren, kleinen Hund, der auch mit ihren vier betagten Katzen zurechtkommen würde. Das klappt ausgezeichnet und Momo darf sein neues Frauchen sogar ins Büro begleiten.

**Sunny**, eine 15-jährige Tibet-Terrier-Hündin wurde abgeschoben, nachdem sie als Zuchthündin ausgedient hatte. Als ein Ehepaar aus Traunstein auf den Sonnenhof kam, um einem betagten Tier einen schönen Lebensabend zu bereiten, hat Sunny das Paar von sich überzeugt. Seit



Sunny hat jetzt einen Platz an der Sonne.

Januar lebt sie ganz idyllisch auf einem Hof mit vielen weiteren Tieren.

**Beni** war gesundheitlich so angeschlagen, dass er zunächst eingeschläfert werden sollte, aber auf dem Sonnenhof bekam er Medikamente und blühte noch mal richtig auf. So konnte er Ende März bei einer Dame einziehen, die noch ein Körbchen für einen Hundesenioren frei hatte.



Der 17-jährige Beni (r.) zusammen mit Dana (M.) und Bella (l.) – alle vom Sonnenhof!

[www.tierschutzbund.de/patenprojekt-sonnenhof](http://www.tierschutzbund.de/patenprojekt-sonnenhof)



## Mit FINDEFIX schnell nach Hause

Der Deutsche Tierschutzbund und **FINDEFIX** bieten aktuell eine Chip-Aktion für alle angeschlossenen Tierschutzvereine an und stellen 20.000 Mikrochip-Transponder zur Verfügung.

Damit können die Tierheime Samtpfoten kennzeichnen und bei **FINDEFIX**, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registrieren. Sollten die Tiere dann später einmal verloren gehen, haben sie beste Chancen, schnell wieder ins vertraute Zuhause zurückzukehren. Das senkt die Unterbringungskosten in unseren Tierheimen und gibt den Mitarbeitern mehr Zeit, sich um die Vermittlung von Notfällen zu kümmern.



Die Freude ist groß! Dank der Registrierung ist Ylva wieder da.

### Ylva wartete in den Niederlanden

Ohne Registrierung bei **FINDEFIX** hätten Sabine und Igor Floß aus Kreuzau ihre Katze Ylva wohl niemals wiedergefunden. „Das erschien uns unvorstellbar, dass sie in der nieder-

ländischen Stadt Heerlen auftaucht“, sagt Sabine Floß. Das Ehepaar vermutet, dass Ylva in einem Auto mitgefahren sein muss. Trotz der großen Entfernung freute sich das Ehepaar schon nach sechs Tagen über ein Wiedersehen. Der Finder hatte die Katze von einer Tierärztin untersuchen lassen, die den Chip entdeckte und den Fund des Tieres aus Deutschland gleich bei **FINDEFIX** meldete.

### Lang ersehntes Happy End

Pebbels war während einer Autopanne aus der Transportbox ausgebüxt. Eine Tätowierung sollte ihre Identifikation ermöglichen, aber wie sich hinterher herausstellte, hatten drei Tierärzte vergeblich versucht, die Nummer korrekt zu entziffern. Das gelang erst im Kreistierheim Donaueschingen und Pebbels Odyssee endete noch am gleichen Tag. Gerade weil Tätowierungen schnell verblasen können, setzt der Deutsche Tierschutzbund auf die Kennzeichnung mit dem Mikrochip-Transponder.

[www.findefix.com](http://www.findefix.com)



Nach zwei Jahren kann Tina Neher ihre Pebbels wieder in die Arme schließen.

## Leid von Schweinen beenden

Auf der Agrarministerkonferenz Ende April in Münster war der Deutsche Tierschutzbund mit Superschwein „Sissi“ direkt vor dem Tagungshotel. Im Fokus unserer Aktion stand die Zukunft der Schweinehaltung. Wir fordern, am Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ab 2019 unverändert festzuhalten, und sofort Maßnahmen zu ergreifen, die das Leiden der Sauen in den rechtswidrigen und viel zu engen Kästständen beenden. Außerdem wurde an die Mitglieder der AMK appelliert, sich für ein sofortiges Ende der grausamen Praxis der Tiertransporte in Drittstaaten und der anschließenden Schlachtung einzusetzen.



## Keine Wildtiere im Zirkus



Gemeinsam mit seinem Landesverband Rheinland-Pfalz hat der Deutsche Tierschutzbund anlässlich eines Gastspiels des Circus Krone Ende Mai auf das Leid von Wildtieren im Zirkus aufmerksam gemacht. Die Aktion war Start-

schuss für eine Plakataktion, die mit ausdrucksstarken Motiven die qualvolle Situation der Zirkustiere deutlich macht – verteilt über insgesamt 16 Großflächen im Messepark sowie 56 Plakatvitriolen.

## Tierschutzfestival in Berlin

Zum dritten Mal fand am 26. Mai das Tierschutzfestival in Berlin statt. Über 10.000 Besucher kamen in die Kulturbrauerei, um Experten-Talkrunden rund um das Thema Tierschutz zu verfolgen und Live-Musik-Acts zu

erleben. An verschiedenen Ständen informierten Aussteller über Tierschutzprojekte und boten vegane Mode und Zubehör für Haustiere an. Dazu gab es ein großes Angebot an vegan-vegetarischem Streetfood.



## Spenden statt Geschenke

Wir alle feiern gern freudige Anlässe im Kreis von lieben Menschen, sei es der Geburtstag, ein Jubiläum oder der Hochzeitstag. Dazu gehören natürlich auch immer Geschenke. Wenn Sie sich zu denjenigen zählen, die schon alles haben oder die sich außer Gesundheit nichts weiter wünschen, haben wir eine schöne Idee für Sie: Wünschen Sie sich eine Spende für Tiere in Not.

Wenn Sie Ihren Festtag bedürftigen Tieren widmen möchten, gibt es zwei Möglichkeiten, wie Sie Spenden sammeln können: Entweder Ihre Gäste überweisen ihre Spende direkt auf unser Konto oder Sie sammeln Bargeld auf Ihrer Feier und überweisen den Gesamtbetrag an uns. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Festtags-

## Zukunft für den Tierschutz – mit Ihrem Testament

„Wie kann ich dafür sorgen, dass mein geliebtes Haustier auch nach meinem Tod gut versorgt ist?“ „Ich möchte den Tierschutz durch mein Testament unterstützen – wie mache ich das?“ Immer wieder wenden sich



Mit einer Anlassspende werden u. a. unvorhergesehene Belastungen der uns angeschlossenen Tierheime unterstützt.

spende auch gern einem bestimmten Tierschutzprojekt widmen, beispielsweise unserem Feuerwehrfonds, der Tierheime in Not unterstützt, oder dem Tierschutzzentrum Weidefeld – um nur einige zu nennen. Damit wir Sie bei Ihrer Festtagsspende bestmöglich unterstützen können, besprechen Sie Ihr Vorhaben am besten vorab mit uns. Wir stellen Ihnen auch gern Materialien wie eine Spendenbox zur Verfügung.

Heike Berreßem beantwortet alle Fragen zu Ihrer Festtagsspende:  
Telefon:

**0228 60 49 6-72**

Mail:

[anlassspenden@tierschutzbund.de](mailto:anlassspenden@tierschutzbund.de)

**Infobroschüre zum Download:**  
[www.tierschutzbund.de/anlassspenden](http://www.tierschutzbund.de/anlassspenden)



wissen ist auch, dass ein Vermächtnis oder ein Nachlass zugunsten des Deutschen Tierschutzbundes erbschaftsteuerfrei ist. Dies gilt auch für Schenkungen zu Lebzeiten an den Deutschen Tierschutzbund, denn der Verein ist durch seine behördlich anerkannte Gemeinnützigkeit von jeglicher Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Mehr dazu finden Sie in der Broschüre „Tierschutz hat Zukunft – mit Ihrem Testament“.

## Gut beraten erspart späteren Ärger

Damit Ihre Wünsche auch rechtlich abgesichert und formal gültig formuliert sind, ist es ratsam, juristischen Rat einzuholen. Auch hier kann der

Deutsche Tierschutzbund beratend zur Seite stehen, wenn Sie dies wünschen. In der Akademie des Tierschutzbundes steht Ihnen dafür eine Rechtsabteilung für Beratung zur Verfügung, die auf jahrelange Erfahrung in der Testamentsgestaltung und Nachlassabwicklung zurückblicken kann.

Wenn Sie den Deutschen Tierschutzbund schon zu Lebzeiten mit Langzeitwirkung und einer größeren Summe unterstützen möchten, bietet die Stiftung des Deutschen Tierschutzbundes eine Reihe von attraktiven Möglichkeiten von der Zustiftung bis zur treuhänderischen Stiftung unter ihrem Dach.

## In Gedenken an ...

Ilse und Günter Göbel hingen sehr an ihrem Schäferhund und hatten ein Herz für alle Tiere. Leider verstarb Günter Göbel früh. Seine Frau Inge stellte zunächst nur ihr Haus am Starnberger See dem Deutschen Tierschutzbund auf Leibrentenbasis zur Verfügung. Später setzte sie in ihrem Testament den Deutschen Tierschutzbund als Erben ein. Schon zu Lebzeiten war ihr der regelmäßige

Kontakt zu uns und unserer Arbeit wichtig. Ihrem Wunsch entsprechend wurde ihr Nachlass für die Ausbildung von jugendlichen Tierschützern und für die Resozialisierung schwieriger Hunde in Weidefeld eingesetzt. Zur Erinnerung an sie und ihren ebenfalls sehr tierlieben Mann zierte den Seminarraum in Weidefeld heute die Gedenktafel Günter und Ilse Göbel-Haus.



## Gern beantworte ich Ihnen alle Fragen rund um die Themen Vererben und Testament.

Die Testamentsbroschüre und den Flyer zur Stiftung des Deutschen Tierschutzbundes können Sie kostenlos bestellen bei:

Dagmar Lump

Tel.: **0228 60 49 6-62**

Mail: [lump@tierschutzbund.de](mailto:lump@tierschutzbund.de)

## Gut informiert den Nachlass gestalten



## Registrier Dein Tier!

Im Mai startete unsere Kampagne #RegistrierDeinTier. Jedes Jahr verschwinden Tausende Katzen und Hunde. Nur wenn sie gekennzeichnet und registriert sind, können sie identifiziert werden und sicher wieder nach Hause zurückkehren.

Mit unserer Kampagne klären wir Haustierbesitzer auf, wie wichtig die Registrierung ist als Schutz für ihr geliebtes Tier. Knapp die Hälfte aller Haustierbesitzer berichtet davon, dass ihr Tier schon einmal weggelaufen oder länger nicht nach Hause gekommen ist. Besonders wenn Katzen an einem weiter entfernten Ort aufge-



griffen werden, ist ohne Kennzeichnung und Registrierung eine Zuordnung zum Besitzer kaum noch möglich. Gerade die Registrierung wird aber oft vergessen, dabei ist sie bei **FINDEFIX**, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, völlig kostenfrei.

Neben den Haltern sieht der Deutsche Tierschutzbund auch die Politik in der Verantwortung. Deshalb fordert er eine Kennzeichnungs- und Registrierungs-pflicht. Sie können unsere Petition dazu mit Ihrer Online-Stimmabgabe unterstützen: [www.registrier-dein-tier.de](http://www.registrier-dein-tier.de).

### Ihre Spende für das Wohl aller Tiere

Konto 40 444 | BLZ 370 501 98 | Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE 88 37050198 0000040444 | BIC: COLS DE 33

#### Impressum:

6. Ausgabe

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:

Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10 · 53129 Bonn

Tel.: 0228 60 49 6-0, Fax: 0228 60 49 6-40

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

